



Über hundert Alphornbläser fanden sich am Wochenende auf der Burg Vogelsang ein. Das Treffen war nicht nur ein Genuss für die Ohren sondern auch ein echter Blickfang.

Alpines Flair über den Tälern der Eifel

Weicher Klang aus großen Instrumenten: Auf Burg Vogelsang treffen sich über 100 Alphornbläser zum imposanten Musikfest.

VOGELSANG. Mit den „Lustigen Skilehrern“ aus Tirol startete auf Vogelsang eine Veranstaltung, die es in dieser Art an diesem Ort wohl lange nicht gegeben hat: das Internationale Alphornbläsertreffen. Obwohl das rund 1800 Personen fassende Zelt nur knapp zur Hälfte gefüllt war, herrschte bereits am Freitag beste Stimmung.

Nach und nach trudelten am Samstag die Alphornbläser von nah und fern ein, um sich zum ersten Gemeinschaftschor zu sammeln. Über 40 Bläser, zünftig in Krachleder gekleidet, vor ihren rund 3,60 Meter langen Alphörnern, boten einen beeindruckenden Anblick. Und die volltönenden Klänge des Bläserchors, den

der „Eifeler Alphornisse“ Horst Jentges dirigierte, ließ die Zuhörer andächtig lauschen. So mancher schien doch überrascht, wie sanft diese mächtigen Instrumente klingen.

Bierkrugstemmen

Am frühen Abend füllte sich das große Zelt wieder. Neben Musik gab es viel Spaß beim Wettsägen oder Bierkrugstemmen. Für den Abschluss sorgten die „Schönwälder“ aus dem Schwarzwald.

Dass die Nacht für einige kurz war, spürte man am Sonntag. Bereits um 7 Uhr sollten die Weckrufe der Alphornisten in den Übernachtungsorten erschallen. Da-

nach war Treffen in Vogelsang angesagt. Doch nur schleppend trudelten die Bläser ein.

Richtig munter wurden sie mit dem Auftritt der „Schönwälder“, die in der Nacht schon für Stimmung gesorgt hatten. Sie schafften es mit ihrer „Gute-Laune-Musik“, dass einige Unentwegte schon wieder mitschunkelten.

Guter Beitrag

Schirmherr Landrat Günter Rosenke ging auf die Historie der Alphörner ein, die schon fast in Vergessenheit gerieten, jedoch nun eine neue Blüte erleben. Er stellte fest, dass Vogelsang mit seinen anliegenden Tälern und Alp-

hörner bestens zusammenpassten. „Diese Liegenschaft soll es dem Alphorn nachmachen und nach der zweiten Leitentscheidung des Landes einer kommenden Blütezeit entgegen streben“, wünschte er sich.

Auch lobte er die Initiative der „Eifeler Alphornisse“ und des „Fördervereins für tumor- und leukämiekrank Kinder Blankenheimerdorf“ zur Ausrichtung der Veranstaltung mit internationalem Flair und dem Grenzen überschreitenden Thema als guten Beitrag zur Zukunft Vogelsangs.

Jedoch erinnerte er auch: „Vogelsang wird als Ort der Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus immer eine Mah-

nung an uns Heutige sein, dass sich solches nie wiederholen möge.“

Töne entlocken

Dann ging es für den Landrat ab ans Alphorn: Rosenke probierte, dem ungewohnten Blasinstrument - eigentlich spielt er Gitarre - Töne zu entlocken. Das gelang ihm zwar, klang jedoch eher nach einem brünstigen Hirsch im Wildgehege - was Rosenke mit Humor nahm.

Über 100 Alphornbläser versammelten sich am Nachmittag zum Chor, um als unvergessliches Finale „Gott zur Ehr, den Menschen zur Freud“ darzubieten.

Auf dem Motorrad mit 135 Sachen durch die Fünfzig-Zone

Polizei und Kreis kontrollierten Kradfahrer am verlängerten Wochenende

MONSCHAU/SIMMERATH. Fünftote Motorradfahrer sind seit Beginn des Jahres zu beklagen. Vier davon sind auf den Straßen der Eifel ums Leben gekommen. Auch deshalb hat die Polizei am verlängerten Wochenende in der Eifel wieder vornehmlich Motorradfahrer kontrolliert, um deren Beteiligung an tödlichen Unfällen zu senken.

Fahrverbot

Dass die Appelle und Kontrollen immer noch an einigen Motorradfahrern vorbeigegangen sein müssen, beweist unter anderem ein Fahrer aus dem Rhein-Erft-Kreis, der in Rurberg gestoppt wurde. In einer 50 km/h Zone zeigte das La-

sermessgerät 105 km/h an. Die Folgen: ein Monat Fahrverbot, 125 Euro Bußgeld und vier Punkte in Flensburg.

Bei zwei Kradfahrern bemängelten die Ordnungshüter blanke Reifen - ohne jegliches Profil. Einer der Erwischten gab an, er sei gerade auf dem Weg zum Reifenhändler. Seine Ausrede konnte die Polizisten allerdings nicht überzeugen.

Insgesamt wurden am Fronleichnamstag drei weitere Motorradfahrer wegen Geschwindigkeitsübertretungen zur Kasse gebeten.

Am Sonntag gab es dann eine größere Aktion der Polizei in Zusammenarbeit mit dem Kreis Aachen. Auf mehreren Zufahrtsstra-

ßen wurden gezielt Motorradfahrer, insgesamt 105, angehalten und kontrolliert.

Viele Niederländer

Auffällig war, dass sehr viele Kradfahrer aus den Niederlanden in der Eifelregion unterwegs waren. Insgesamt wurden wegen überhöhter Geschwindigkeit und abgefahrener Reifen fünf Anzeigen und 17 Verwarngelder verhängt.

Am Rande zu erwähnen ist ein Motorradfahrer, der in Aachen mit 134 km/h geblitzt wurde. Zulässig waren 50 km/h. Die Folgen: 425 Euro Bußgeld, drei Monate Fahrverbot und vier Punkte in Flensburg.

Pony-Express wird Sieger

Erfolgreiche Pferde-Rallye am und im Hohen Venn

MÜTZENICH. Der Reitverein St. Georg Mützenich hatte am 7. Juni zu einer spaßigen Pferde-Rallye eingeladen. Um 11 Uhr trafen sich 33 Teilnehmer zum Stelldeichlein im Reitsportzentrum am Kleinbüchel. Dort konnten 2 bis 3 Reiter ein Team bilden, das sich einen phantasievollen Namen geben musste. So starteten die Teams Ponympower, Eifeler Chaotenteam, Isi Riders oder Pony-Express im Abstand von 10 Minuten zu einer Schnitzeljagd. Es mussten 3 Kontrollpunkte angeritten werden, an denen Fragen gestellt wurden. An einem weiteren Kontrollpunkt mussten drei Bilderrätsel gelöst werden. Der Weg führte zurück zur Reithalle, wo jeweils ein Reiter des Teams eine Geschicklichkeitsgabe zu Pferd lösen musste, die mit Punkten bewertet wurde.

Zum Schluss erhielt jeder Reiter eine Urkunde sowie einen Sach-

preis. Sieger wurde die Gruppe „Pony-Express“ mit Frank und Johanna Schreiber und Cathrin Conrads gefolgt von der Gruppe „Pegasus“ mit Sabine, Gerd und Anka Heimerich. Dritter wurde die Gruppe „Café et Café au lait“ mit Martina Moosmeier, Jenny Fransen und Jan Becker.

Allseits großes Lob erhielt die Jugendwartin des Reitvereins St. Georg Mützenich, Franziska Schreiber, für ihre hervorragende Organisation und perfekte Streckenführung.

Sie wurde tatkräftig von Mitgliedern des Reitvereins unterstützt. Im Casino des Reitsportzentrums wurden alle Teilnehmer, Begleiter und Gäste von der Küchenbrigade bestens versorgt. Sie alle traten die Heimreise an, mit dem Gedanken, einen unterhaltsamen und stressfreien Tag rund um das Pferd erlebt zu haben.

KURZ NOTIERT

Agility-Team lädt zum Tag der offenen Tür

EICHERSCHIED. Einen Tag der offenen Tür veranstaltet das Agility-Team-Eifel am Sonntag 17. Juni, ab 11 Uhr auf seinem Übungsgelände „Lange Trift“ in Eicherscheid.

Alle Hundesportinteressierten sind eingeladen, Agility aus der Nähe zu erleben und selber zu probieren. In Begleitung eines Hundes ist das mitführen des Impfpasses verpflichtend. Infos zum Verein gibt es unter www.agility-team-eifel.de

Anmeldung zur Fahrt zum Westfalenpark

SIMMERATH. Der Freundeskreis naturgemäßer Gartenbau Nordeifel lädt ein zum Jahresausflug am Samstag, 16. Juni, nach Dortmund zum Westfalenpark. Abfahrt ist um 8 Uhr an der Lammersdorfer Kirche, um 11 Uhr findet eine Führung durch den Rosengarten statt.

Die Ankunft in Lammersdorf ist für ca. 19 Uhr vorgesehen.

Die Kosten für Mitglieder betragen 12 Euro, Nichtmitglieder zahlen 15 Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Anmeldung bei Siegrid Liedke, ☎ 02472/6564.

Selbsthilfegruppe im Krankenhaus

SIMMERATH. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Lungenernährung-COPD findet am Samstag, 16. Juni, statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr in den Räumen des Malteser Krankenhauses „St. Brigida“ in Simmerath.

Betroffene und deren Angehörige die an einer chronischen Atemwegserkrankung leiden sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen bieten Wolfgang Ramsteiner (☎ 0241/ 6084981) oder Heidi Witt (☎ 02405/475255)

Sprechstunde des Landrates

SIMMERATH. Im Juni bietet Landrat Carl Meulenbergh wieder die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme für alle Bürgerinnen und Bürger an.

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 19. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr in Zimmer 100 des Rathauses, Rathausplatz in Simmerath statt. Während dieser Zeit kann man auch direkt telefonischen Kontakt mit Carl Meulenbergh unter der Nummer 02473/607195 aufnehmen. Besucher der Sprechstunde melden sich bitte unter ☎ 0241/5198-2303 an. (pka)

Grundschüler lesen aus Lieblingsbüchern

ROETGEN. 10 Grundschüler/innen der Klassen 1-4 der GGS Roetgen stellen ihre Lieblingsbücher vor und lesen daraus. Alle großen und kleinen Bücherwürmer sind am 13. Juni, 17 Uhr in die GGS Roetgen eingeladen.



Neugierig Zuhause. Die neuen Call & Surf Tarife: Surfen & Telefonieren und bis zu 15% sparen!

Call & Surf Basic
Für alle, die bequem und günstig in die DSL-Kommunikation einsteigen wollen.

- Internet-Flatrate DSL 2000
- + 120 Freiminuten/Monat zum Telefonieren im Festnetz der Deutschen Telekom

- Alle Grundpreise inklusive
- Installation zum Festpreis, einmalig 49,98 €

Jetzt auch inklusive Internet-Flatrate!

jetzt nur **34,95 €¹** pro Monat

Call & Surf Comfort
Für alle, die Telefonvergnügen und Surfspaß ohne Ende genießen wollen.

- Internet-Flatrate DSL 6000
- + Festnetz-Flatrate im Netz der Deutschen Telekom

- Rechnung Online inklusive
- Alle Grundpreise inklusive
- Installation zum Festpreis, einmalig 49,98 €

Jetzt Monat für Monat 5,- € sparen!²

jetzt nur **44,95 €²** pro Monat statt bisher 50,95 €

Call & Surf Comfort Plus
Für alle, die eine neue Dimension der Telekommunikation erleben wollen.

- Internet-Flatrate DSL 16000
- + Festnetz-Flatrate im Netz der Deutschen Telekom

- Leistungsplus inklusive z.B.
 - Installationsservice
 - Umfangreiches Sicherheitspaket
 - HotSpot Flatrate
 - Günstige Verbindungen ins Mobilfunknetz
 - Rechnung Online

Bis 31.7. einsteigen und bis zu 15% sparen!³

jetzt nur **49,95 €³** pro Monat statt bisher 59,95 €

¹ Call & Surf Basic/Analog-Anschluss kostet monatlich 34,95 €. Call & Surf Basic/SDN 38,95 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Kündigungsfrist 1 Monat. Monatlich 120 Freiminuten mit Call & Surf Basic/Analog-Anschluss bzw. 240 Freiminuten mit Call & Surf Basic/SDN für die ersten City- und Deutschlandverbindungen (keine Online- und Mobilfunkverbindungen) der Deutschen Telekom. Ab der 121. bzw. 241. Verbindungsminute 1,5-4,6 Cent/Min. Weitere Bedingungen siehe 4. ² Call & Surf Comfort/Analog-Anschluss kostet monatlich 44,95 €. Call & Surf Comfort/SDN 48,95 €. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Kündigungsfrist 1 Monat. Weitere Bedingungen siehe 4. ³ Angebot gilt bis zum 31.7.2007 und nur in Verbindung mit der Beauftragung von Call & Surf Comfort Plus. Call & Surf Comfort Plus/Analog-Anschluss kostet mit 49,95 €, Call & Surf Comfort Plus/SDN mit 53,95 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Kündigungsfrist 1 Monat. Die DSL-Geschwindigkeit ist abhängig von der technischen Verfügbarkeit. Telefon-Flatrate gilt rund um die Uhr für Telefonverbindungen im City- und Deutschlandbereich (keine Mobilfunk- und Onlineverbindungen) der Deutschen Telekom. Weitere Bedingungen siehe 4. ⁴ Einmaliger Bereitstellungspreis für neue Telefonanschlüsse 59,95 € (kostenloser Wechsel innerhalb von Analog-Anschluss oder SDN), für DSL 99,95 €, entfällt bis zum 31.7.2007. Paketangebot ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Bei Verbindungen in Netz einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,21 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem solchen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 0300.